

Samstag, 15. März 2014

## **BFV-Kreistag Straubing**

### **Klaus Bayer neuer Kreis-Vorsitzender – Hochwasserhilfe für Vereine**

Klaus Bayer ist neuer Kreis-Vorsitzender und Kreis-Jugendleiter des Bayerischen Fußball-Verbandes (BFV) im Kreis Straubing. Auf dem Kreistag wählten die 73 anwesenden Vereine (insgesamt 156 Delegierte) den 44-jährigen Straubinger bei nur einer Enthaltung mit überragender Mehrheit zum Nachfolger von Christian Engl (bisher Kreis-Vorsitzender und Kreis-Spielleiter) und Helmut Hafner (bisher Kreis-Jugendleiter). Während Hafner nach über 25 Jahren seine Funktionärslaufbahn beim BFV beendet, will Engl beim Bezirkstag in Dingolfing (2. Mai) Nachfolger des scheidenden Bezirksvorsitzenden Klaus Jacke werden.

„Bezahltes Spielertum wird im Amateurfußball auf Dauer keine Zukunft mehr haben“, erklärte Klaus Bayer bereits vor seiner Wahl. Das Geld sollten die Vereine seiner Ansicht nach lieber in die Jugendarbeit investieren. Der neue Kreis-Vorsitzende und Kreis-Jugendleiter ist ehrenamtlich auch als Vorstand der JFG Straubinger Land und des RSV Ittling aktiv und unterstützte Hafner bereits seit Sommer 2013 als (inoffizieller) Junioren-Spielleiter.

Das Vertrauen der Vereine erhielten auch der neue Kreis-Spielleiter Konrad Stöger (für Christian Engl, einstimmig), Kreis-Schiedsrichterobmann Hans Breu (eine Gegenstimme) und die neue Frauen- und Mädchenfußball-Beauftragte Andrea Stefan (für Beate Aigner, einstimmig). Den Kreisausschuss sollen weiterhin Robert Mühlbauer als Kreis-Sportgerichtsvorsitzender und Walther Kammerer als Kreis-Ehrenamtsbeauftragter komplettieren. Beide müssen nach dem Verbandstag vom BFV-Präsidium berufen werden.

Bei der Umfrage zu möglichen Veränderungen im Spielbetrieb wurden drei der vier vorgestellten Ideen von einer Mehrheit der Vereine befürwortet: 79 Prozent der Vereinsvertreter sprachen sich für die Möglichkeit eines freiwilligen Spielklassenwechsels in eine niedrigere Liga aus (neutral: 7 Prozent; dagegen: 14 Prozent). Ein erweitertes Zusatzspielrecht im Senioren-/Hallen- und Freizeitfußball fanden 57 Prozent der Vereinsmitarbeiter gut (neutral: 3 Prozent; dagegen: 40 Prozent). Zustimmung fand auch der Vorschlag einer bayernweiten Einführung der „Fair-Play-Liga“ im U9-Bereich: 53 Prozent der Delegierten stimmten dafür (neutral: 5 Prozent; dagegen: 42 Prozent). Die Idee „Flexible Mannschaftsgrößen in den unteren beiden Amateurspielklassen“ lehnte hingegen die Mehrheit ab. 58 Prozent der Delegierten stimmten auf dem Kreistag in Straubing dagegen, 34 Prozent dafür (neutral: 8 Prozent). Die Ergebnisse des Meinungsbildes, das

auf allen 24 Kreistagen und sieben Bezirkstagen eingeholt wird, sind dann auch Thema auf dem Verbandstag am 18./19. Juli in Bad Gögging.

BFV-Präsident Dr. Rainer Koch betonte in seiner Rede: „Die Belastung für die ehrenamtlichen Mitarbeiter wird immer größer, die finanziellen Spielräume werden kleiner, steuerliche Regelungen komplizierter, die Arbeitszeiten unregelmäßiger und die Lebensstile immer vielfältiger. Unter diesen Rahmenbedingungen ist es nicht einfach, ehrenamtliche Mitarbeiter zu finden. Gerade deshalb müssen wir uns für ein positives Image des Amateurfußballs einsetzen und Werbung in eigener Sache machen.“ Koch stellte die Leistungsbilanz der BFV-Kampagne „Pro Amateurfußball“ vor (Fakten siehe unten) und mahnte die Einheit des Fußballs an. „Es geht nur gemeinsam. Wir alle bilden den BFV. Das muss jeder erkennen. Alle Arbeit für den Amateurfußball kann nur funktionieren, wenn wir alle zusammenarbeiten.“ Der Verbandspräsident rückte erneut auch den Jugendfußball in den Fokus. „Wenn wir attraktiv für junge Leute bleiben wollen, müssen unsere Angebote auch Erlebnisse jenseits des Trainings oder der Freundschafts- und Punktspiele enthalten“, erklärte Koch. Der BFV veranstaltet deshalb zum Beispiel 2015 in Landshut die erste „Fußballiade“, ein viertägiges Gemeinschaftsfest unter dem Motto „Bayern feiert Fußball“ (Infos unter [www.bfv.de/fussballiade](http://www.bfv.de/fussballiade)).

Außerdem informierte der BFV-Präsident über die zukünftigen Spielmöglichkeiten bei privaten Hallenturnieren und stellte klar: „Wir lassen alle privaten Hallenturniere entsprechend unseren Flexibilisierungsgrundsätzen in allen Varianten zu, wenn Sie das wollen also auch mit Banden. Und das bleibt auch so, solange uns nicht von Seiten der FIFA oder des DFB etwas anderes zwingend vorgeschrieben wird.“

### **Finanzielle Unterstützung für hochwassergeschädigte Vereine**

Auf dem Kreistag übergaben Dr. Rainer Koch und Klaus Jacke außerdem zwei Schecks an Vereine aus dem Kreis, die vom Hochwasser im letzten Jahr besonders betroffen waren. Die SpVgg Niederalteich erhielt eine Unterstützung von 5000 Euro und die SpVgg Straubing freute sich über 2100 Euro aus dem Hilfsfonds des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) und der Deutschen Fußball Liga (DFL). Als Soforthilfe hatte die SpVgg Niederalteich bereits 10.000 Euro bekommen, zudem erhielt auch der FC Straubing eine Unterstützung von 7.500 Euro.

### **Talkrunde zum Ehrenamt**

Zu Beginn der Veranstaltung im Straubinger Magnobonus-Markmiller-Saal diskutierten Niederbayerns Bezirksvorsitzender Klaus Jacke und Straubings Bürgermeisterin Maria Stelzl über das Ehrenamt als Lebensader des Amateurfußballs. „Geld, das in den Sport und in das Ehrenamt gesteckt wird, ist die bestmögliche Investition“, erklärte Stelzl. „Das

Ehrenamt bietet wertvolle Begegnungen, tolle Erlebnisse und erweitert den eigenen Erfahrungsschatz. Ich möchte keine Minute davon missen“, sagte Jacke, der sich seit Jahrzehnten unter anderem als Schiedsrichter, Spielleiter und Bezirksvorsitzender ehrenamtlich für den Fußball engagiert und diesem auch künftig verbunden bleiben möchte - auch wenn er nicht mehr für den Bezirksvorsitz kandidieren wird.

### **Die BFV-Kampagne „Pro Amateurfußball“**

Seit 2011 investiert der Bayerische Fußball-Verband (BFV) jährlich eine Million Euro in die Kampagne „Pro Amateurfußball“. Mit der Initiative unterstützt der BFV seine Vereine bei ihrer täglichen Arbeit und hilft ihnen, sich zukunftsfähig aufzustellen. Finanzierungsgrundlage sind die Mehreinnahmen aus der Erhöhung der Vereinswechselgebühren, die beim Verbandstag 2010 von Vereinen und Verband gemeinsam beschlossen wurde.

#### **Die Fakten:**

- Start: 2011
- Jährliche Förderung: 1 Million Euro
- 8 Schwerpunkte
- Leistungen u.a.:
  - 276 Vereinsschulungen mit 5788 Teilnehmern
  - 4000 Notebooks für die Fußballbasis (Wert 1,6 Millionen Euro) – Eigenbeteiligung der Vereine: 100 Euro/Notebook
  - 109 neugegründete Fußball-Sportarbeitsgemeinschaften (Schule-Vereins-Kooperationen)
  - 95 „Runde Tische“ mit 1870 Teilnehmern (Austausch Verband/Vereine)
  - Mädchen-Schnuppertraining „Ballbina kickt“ an 30 Standorten mit 1200 Teilnehmerinnen - rund 25% spielen mittlerweile im Verein

Mehr Informationen finden Sie unter [www.bfv.de/pro-amateurfussball](http://www.bfv.de/pro-amateurfussball).